

Niederschrift

über die

12. Sitzung des Kreistages

am

Freitag, dem 09.03.2007

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 14:40 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 19:20 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Sozialraum (4. Stock)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Mitglieder des Kreistages:

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Dirk Banze	SPD	ging während TOP 8
Herr Ulrich van Bebber	FDP	
Herr Markus Becker	CDU	
Herr Johannes Bell	FWG	ging während TOP 8
Herr Dr. Michael Berbig	CDU	ging nach TOP 7
Herr Hans Boes	FWG	
Herr Wilhelm Bouhs	CDU	
Herr Horst Daleki	SPD	ging während TOP 7
Herr Rolf Deißler	FWG	
Herr Lorenz Denn	SPD	ging nach TOP 8
Frau Petra Elsner	SPD	
Herr Guido Ernst	CDU	
Herr Werner Gail	CDU	ging nach TOP 9
Frau Elisabeth Groß	SPD	
Herr Udo Heimermann	Grüne	
Herr Hermann Heiser	CDU	
Frau Gabriele Hermann-Lersch	CDU	
Herr Marcel Hürter	SPD	ging während TOP 8
Herr Richard Keuler	CDU	
Frau Käthe Kläsgen	CDU	
Frau Sabrina Koll	CDU	ging während TOP 9
Herr Manfred Kolling	CDU	
Herr Michael Korden	CDU	
Herr Bernd Lang	SPD	
Herr Fritz Langenhorst	SPD	ging nach TOP 8
Herr Friedhelm Münch	FWG	
Frau Ute Reuland	Grüne	
Frau Christel Ripoll	CDU	ging nach TOP 7
Herr Markus Schlagwein	CDU	

Herr Wolfgang Schlagwein	Grüne	
Herr Michael Schneider	CDU	
Herr Werner Schüller	CDU	
Herr Wilhelm Josef Sebastian	CDU	kam während TOP 8
Herr Heinz-Joachim Seidel	FDP	
Herr Jochen Seifert	FWG	ging während TOP 8
Herr Dieter Seiwerth	CDU	
Graf Roderich von Spee	FDP	
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	
Herr Joachim Titz	CDU	
Herr Walter Wirz	CDU	

Kreisbeigeordnete:

Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU
Herr Horst Gies	CDU
Frau Charlotte Hager	CDU

Geschäftsbereichsleiter:

Herr Harald Fuchs

Fachbereichsleiter:

Herr Klaus-Peter Kniel
 Frau Almut Schepers
 Herr Erich Seul

Schriftführer:

Herr Martin Braun

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Simone Hamacher
 Frau Jennifer Nehring
 Herr Werner Solbach

Gäste:

Herr Ludwig Buchbinder, Unternehmensberatung Schmidt/Bechtle	zu TOP 2
Frau Anja Folz, IfaS - Umwelt-Campus Birkenfeld	zu TOP 7
Herr Ralf Haderlein, Fachhochschule Remagen	zu TOP 8
Herr Geschäftsführender Direktor Prof. Dr. Peter Heck, IfaS - Umwelt-Campus Birkenfeld	zu TOP 7
Herr Prof. Dr. Stefan Sell, Fachhochschule Remagen	zu TOP 8

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder des Kreistages:**

Herr Peter Gieraths	CDU
Frau Karin Keelan	Grüne
Herr Kurt Löhr	CDU
Herr Arno Matuszak	CDU
Herr Hans-Josef Zipp	CDU

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Nichtöffentliche Sitzung:
1.	Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Ausschreibung von Entsorgungsdienstleistungen für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB) ab 01.01.2008; Auftragsvergabe
	Öffentliche Sitzung:
3.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
4.	Stellenausschreibung für die Wahl des Landrates/der Landrätin des Landkreises Ahrweiler
5.	Kalkulation zur Senkung der Abfallentsorgungsgebühren ab 01.01.2008
6.	Wertstoffsammlung im Rahmen des Dualen Systems; Bericht für das Jahr 2006
7.	Biomasse-Masterplan für den Landkreis Ahrweiler
8.	Kindertagesstättenbedarfsplan für den Kreis Ahrweiler 2007
9.	Mehrgenerationenhaus - Haus der Familie im Kreis Ahrweiler
10.	Bericht der Besuchskommission gemäß § 29 Abs. 3 Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG); a) Begehungen der Dr. von Ehrenwall'schen Klinik am 20.06.2006 und am 26.01.2007 b) Begehungen der DRK-Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am 18.07.2006 und am 05.02.2007
11.	Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
12.	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

3	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
---	------------------------------------

Der Vorsitzende eröffnete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Er wies die Mitglieder des Kreistages darauf hin, dass der Landkreis im Jahr 2006 keine der Unterrichtungspflicht nach § 26 Abs. 2 der Landkreisordnung unterliegenden Verträge mit Mitgliedern des Kreistages und seiner Ausschüsse oder mit Bediensteten der Kreisverwaltung abgeschlossen hat.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 08.12.2006 wurden keine Einwendungen erhoben.

Beschluss:

Der Kreistag beschloss, den Beratungsgegenstand „Stellenausschreibung für die Wahl des Landrates/der Landrätin des Landkreises Ahrweiler“ wegen Dringlichkeit als neuen TOP 4 in die Tagesordnung aufzunehmen. Die anderen Punkte verschieben sich entsprechend.

einstimmig beschlossen

4	Stellenausschreibung für die Wahl des Landrates/der Landrätin des Landkreises Ahrweiler
---	---

Wegen Sonderinteresses war Herr Landrat Dr. Pföhler von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Er nahm während der Behandlung des Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Den Vorsitz übernahm die Erste Kreisbeigeordnete Ingrid Näkel-Surges (CDU).

Beschluss:

Der Kreistag stimmte der Veröffentlichung der vorgelegten Ausschreibung für die Wahl der Landrätin/des Landrates des Landkreises Ahrweiler am 3. Juni 2007 zu.

Der Kreistag beschloss, die Veröffentlichung wie folgt vorzunehmen:

- zum 19. März 2007 (Redaktionsschluss: Montag, 12. März, 12.00 Uhr) im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz und
- an einem Tag in der 11. Kalenderwoche (12. März 2007 bis 18. März 2007) in den Tageszeitungen Rhein-Zeitung (Ausgabe für den Landkreis Ahrweiler) und General-Anzeiger (Rhein-Ahr-Ausgabe) sowie
- im Internet-Angebot der Kreisverwaltung Ahrweiler.

einstimmig beschlossen

5	Kalkulation zur Senkung der Abfallentsorgungsgebühren ab 01.01.2008
---	---

Zu Wort meldeten sich Herr Sundheimer (CDU), Herr Bell (FWG), Herr van Bebber (FDP) und Herr Denn (SPD).

Beschluss:

Der Kreistag beauftragte die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner GmbH, Koblenz, eine Neukalkulation der Abfallentsorgungsgebühren mit dem Ziel einer Gebührensenkung ab dem 01.01.2008 durchzuführen.

einstimmig beschlossen

6	Wertstoffsammlung im Rahmen des Dualen Systems; Bericht für das Jahr 2006
---	--

Ergebnis:

Der Kreistag nahm den Bericht der Verwaltung über die Ergebnisse der Wertstoffsammlung 2006 im Rahmen des Dualen Systems zur Kenntnis.

7	Biomasse-Masterplan für den Landkreis Ahrweiler
---	---

Herr Professor Dr. Heck, IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement, Umwelt-Campus Birkenfeld, stellte den Mitgliedern des Kreistages den erarbeiteten Biomasse-Masterplan vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder.

An der Fragerunde beteiligten sich Herr Kolling (CDU), Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen), Herr van Bebber (FDP), Herr Deißler (FWG), Herr Schüller (CDU), Herr Münch (FWG) und Herr Seifert (FDP)¹⁾.

Wortbeiträge kamen von Herrn Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen), Herrn Boes (FWG), Herrn Denn (SPD) und Herrn Sundheimer (CDU).

Ergebnis:

Der Kreistag nahm den vom Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) der Fachhochschule Trier erstellten Biomasse-Masterplan für den Landkreis Ahrweiler zur Kenntnis.

Es folgte eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung.

¹⁾ Niederschrift wurde in der Sitzung am 29.06.2007 abgeändert. Danach muss es hinter Herrn Seifert (FWG) statt (FDP) heißen.

8	Kindertagesstättenbedarfsplan für den Kreis Ahrweiler 2007
---	--

Professor Dr. Sell, Fachhochschule Remagen, stellte den Mitgliedern des Kreistages den Kindertagesstättenbedarfsplan für den Landkreis Ahrweiler vor.
Professor Dr. Haderlein, Fachhochschule Remagen, veranschaulichte die Ausführungen am Beispiel der Stadt Remagen.

Professor Dr. Sell beantwortete die Fragen von Herrn van Bebber (FDP), Herrn Seidel (FDP), Herrn Deißler (FWG) und Herrn Seifert (FWG).

An der Diskussion beteiligten sich Herr Schneider (CDU), Herr Bach (SPD), Frau Reuland (Bündnis 90/Die Grünen), Herr van Bebber (FDP), Herr Münch (FWG), Herr Denn (SPD), Herr Deißler (FWG) und Herr Sundheimer (CDU).

Es wurden folgende Anträge gestellt:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der vorgelegte Kindertagesstättenplan für den Kreis Ahrweiler ist eine wichtige Wegmarke intensiver Bemühungen um eine schrittweise Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern im Kreis Ahrweiler. Als wichtige Unterstützung für Familien haben wohnortnahe qualitativ gute Betreuungsangebote für Kinder eine hohe Bedeutung. Mit einer dezentralen, bedarfsgerechten, flexiblen und unter Beteiligung der Betroffenen – Kreis, Kommunen, freie Träger, Personal und vor allem Eltern - entwickelten Bandbreite institutioneller Kinderbetreuung wollen wir junge Eltern zukünftig bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch stärker unterstützen.

Der Kreis Ahrweiler wird den durch die demografische Entwicklung bedingten Rückgang der Kinderzahlen zum Anlass nehmen, die frei werdenden Ressourcen für eine Verbesserung des qualitativen Betreuungsangebotes zu verwenden. Wir wollen in diesem Bereich die freie Wahlmöglichkeit der Familien unterstützen, welche Erwerbsformen gewählt und wie Kinder betreut werden.

Ein besonderes Augenmerk ist dabei unter Ausnutzung der breiten Palette von Betreuungsformen auf Aspekte der Betreuung der unter 3jährigen, die Schulkinder bis 12 Jahren sowie auf eine engere Verzahnung von Angeboten der Kindertagesstätten und Schulen zu legen.

Der Kreistag fordert daher die Verwaltung auf, im Jahr 2007 folgende konkrete Schritte vorzunehmen:

- Erörterung des Kindertagesstättenplans mit Trägern und Leitungspersonal
- Erörterung des Kindertagesstättenplans mit den Kommunen
- Beteiligung der Eltern an der Umsetzungsplanung des Kindertagesstättenplans

Für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.04.2007 soll der Punkt "Verabschiedung von Richtlinien zur Förderung ergänzender Betreuungsangebote außerhalb von Kita's und Schulen" (*Umsetzung des CDU-Haushaltsantrag vom 08.12.2006*) auf die Tagesordnung genommen werden.

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Kreistag nimmt die Ausführungen des Kindertagesstättenbedarfsplanes zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, ein für alle Gemeinden und Städte des Kreises geltendes Konzept zu entwickeln, welches bis zum Jahre 2010 den flächendeckenden, bedarfsgerechten, stufenweisen Ausbau von Ganztagsplätzen, altersgemischten Gruppen sowie die Errichtung von Krippen- und Hortplätzen auf der Basis des vorliegenden prognostizierten Bedarfs festschreibt. Die Vorlage soll bis zu den Haushaltsberatungen für 2008 vorgelegt werden.

Mit höchster Priorität für das kommende Jahr sollten folgende Ziele umgesetzt werden:

1. Die Öffnungszeiten aller Kitas sind den Bedürfnissen der Eltern im kommenden Jahr konsequent anzupassen. Grundsätzlich sollten die Öffnungszeiten den Arbeitszeiten der Menschen angepasst werden.
2. Die Kinderkrippenanzahl ist in den kommenden zwei Jahren mindestens zu verdoppeln.
3. Die bedarfsgerechte Aktualisierung der Aufnahmekriterien für Kinderkrippen und -horte (z. B. bei Bedarf Krippenplatz kurzfristig zur Verfügung stellen – Wiedereingliederung von Müttern und Arbeitslosen ins Erwerbsleben).
4. Die Kreisverwaltung hat die Umsetzung dieser Ziele zu gewährleisten und bietet den Gebietskörperschaften und den freien Trägern Hilfestellung bei der Umsetzung an. Sie sollte im laufenden Jahr 2007 tätig werden.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Kreistag beschließt

- die Umsetzung der Handlungsempfehlungen wie vorgelegt
- die jährliche Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans
- die Ausweitung der Ganztagsplätze auf mindestens 40 % aller Plätze mit dem Ziel der Schaffung von Ganztagsplätzen in jedem Kindergarten
- den Fortbestand ansonsten zu schließender Gruppen als altersgemischte Gruppen bis zum Erreichen der Versorgungsquote
- die Änderung der Förderrichtlinien des Kreisjugendamtes in Punkt B) wie folgt:
„Kinder von Eltern, die beide einer Berufstätigkeit oder Ausbildung nachgehen“

Anträge der FDP-Fraktion:

1. In das Umsetzungskonzept sollen Aussagen über Kosten und Finanzierung der genannten Maßnahmen mit aufgenommen werden.

2. Es sind verstärkt Lösungen anzustreben, die weiteren Kindern mit Behinderungen die Möglichkeit eröffnen, den Regelkindergarten vor Ort zu besuchen. Hier sind Abstimmungsgespräche mit möglichen Trägern und dem Land erforderlich.

Der Vorsitzende erklärte zu dem Antrag der FDP-Fraktion, dass Aussagen über die Kosten und Finanzierung selbstverständlich in das Umsetzungskonzept mit aufgenommen würden.

Herr Denn (SPD) bat darum, das Konzept auf der Basis der vorgelegten Empfehlungen des Kindertagesstättenbedarfsplanes noch in diesem Jahr zu erarbeiten und zu den Haushaltsberatungen vorzulegen.

Der Vorsitzende sicherte dies zu.

Herr Münch (FWG) beantragte, alle Anträge in den Jugendhilfeausschuss zu überweisen.

Herr Sundheimer (CDU) erklärte die Bereitschaft, die Anträge in den Jugendhilfeausschuss zu überweisen, bat jedoch darum, über die drei Spiegelstriche des Antrages der CDU-Fraktion abstimmen zu lassen, da es sich hierbei um keinen Antrag mit inhaltlichen Vorgaben, sondern einen Antrag zur formellen Umsetzung des Kindertagesstättenbedarfsplanes handele.

Herr Denn (SPD) lehnte diese Vorgehensweise ab.

Abstimmungen:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Kreistag fordert die Verwaltung auf, im Jahr 2007 folgende konkrete Schritte vorzunehmen:

- Erörterung des Kindertagesstättenplans mit Trägern und Leitungspersonal
- Erörterung des Kindertagesstättenplans mit den Kommunen
- Beteiligung der Eltern an der Umsetzungsplanung des Kindertagesstättenplans

Antrag angenommen

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 11

Antrag der FWG-Fraktion:

Alle weiteren Anträge werden in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.

Antrag angenommen

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 2

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kreistag nimmt die Ausführungen des Kindertagesstättenbedarfsplans zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, ein gestuftes Umsetzungskonzept vor dem Hintergrund der Ausführungen zu entwickeln.

Dieses umfasst insbesondere:

- Umwandlung, Veränderung und Neuinstallation von Angeboten in den Kindertagesstätten;
- Entwicklung eines Umsetzungsplans zur Steuerung von Veränderungsprozessen hinsichtlich der Themenbereiche Öffnungszeiten und Schließtage der Kindertagesstätten;
- Erstellung eines Konzepts zur Sicherstellung der Weiterqualifizierung und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kindertagesstätten des Kreises unter Einbeziehung von Fachberatung;
- Initiierung von Abstimmungsprozessen im Bereich der Frühen Förderung;
- Aktualisierung der Aufnahmekriterien für Kinderkrippen und -horte;
- Entwicklung von Richtlinien zur Förderung ergänzender Betreuungsangebote außerhalb von Kindertagesstätten und Schulen (Kreistagsbeschluss vom 08.12.2006).

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 26

Nein-Stimmen: 6

Enthaltungen: 3

2)

9	Mehrgenerationenhaus - Haus der Familie im Kreis Ahrweiler
---	--

Frau Reuland (Bündnis 90/Die Grünen) bat die Verwaltung, zu prüfen, ob die Aufgaben des Mehrgenerationenhauses um die Integration von behinderten Menschen erweitert werden könne.

Der Vorsitzende sagte dies zu, betonte jedoch, dass bei einer Aufgabenerweiterung darauf zu achten sei, dass die Landes- und Bundesförderung nicht gefährdet werde.

Des weiteren meldeten sich Herr Münch (FWG), Frau Groß (SPD), Herr Seidel (FDP) und Herr van Bebber (FDP) zu Wort.

Beschluss:

Der Kreistag beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, das Vorhaben „Mehrgenerationenhaus/Haus der Familie“ als gemeinsames Projekt des Landkreises Ahrweiler und der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler sowohl beim Land als auch beim Bund zur Förderung anzumelden.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

²⁾ TOP 8 der Niederschrift wurde in der Sitzung am 29.06.2007 an mehreren Stellen abgeändert. Siehe hierzu TOP 1 der Niederschrift vom 29.06.2007.

10	Bericht der Besuchskommission gemäß § 29 Abs. 3 Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG); a) Begehungen der Dr. von Ehrenwall'schen Klinik am 20.06.2006 und am 26.01.2007 b) Begehungen der DRK-Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am 18.07.2006 und am 05.02.2007
----	---

Zu Wort meldete sich Herr Titz (CDU).

Ergebnis:

Der Kreistag nahm den Bericht der Besuchskommission gemäß § 29 Abs. 3 Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) zur Kenntnis.

11	Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
----	---

Von der Verwaltung wurden eine Anfrage von Herrn Lang (SPD) und eine von Herrn van Bebber (FDP) beantwortet.

Diese bezogen sich auf

- die ÖPNV-Lage in der Verbandsgemeinde Adenau und
- die Bürokratiekosten der Förderprogramme des Kreises.

Die Anfragen sowie die Antworten der Verwaltung wurden verteilt.

12	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende:

Die Vorsitzende
bei TOP 4:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Ingrid Näkel-Surges
Erste Kreisbeigeordnete

Braun
Oberamtsrat